

Inhaltsübersicht

Abkürzungen	9
Zitierweise	11
Einleitung	13
Teil I. Die Sprache als Schrift der Welt und Kommentar ihrer selbst (Renaissance)	
Kapitel 1: Die Welt und der Mensch	39
Kapitel 2: Das System des Wissens und die Seinsweise der Sprache	46
Teil II. Die Sprache als Medium der Erkenntnis und Kritik ihrer selbst (klassisches Zeitalter)	
Kapitel 3: Von der Signatur zum klassischen Zeichen (Renaissance-Klassik)	63
Kapitel 4: <i>Exkurs. Das Medium des Vergleiches in den Regulæ von Descartes</i>	91
Kapitel 5: Der klassische Diskurs als <i>Medium</i> der Erkenntnis	116
Teil III. Die Sprache zerstreut sich (die Epoche des Menschen)	
Kapitel 6: Die Trübung der Repräsentation als Krise der Synthesis	189
Kapitel 7: <i>Exkurs. Kant und die Neuzeit: Zur kontinuistischen Verortung der Transzendentalphilosophie bei Husserl und Heidegger</i>	200
Kapitel 8: Der Zerfall der Ordnung und die Geburt der Geschichte	218
Kapitel 9: Konstitution der Sprache als Objekt:	
Geburt der vergleichenden Philologie	227
Kapitel 10: Die Zerstreuung der Sprache	241
Kapitel 11: Die Geburt des Menschen aus der Krise der Synthesis	252
Teil IV. Die Sprache sammelt sich (die Epoche der Archäologie)	
Kapitel 12: Sammelt sich die Sprache wieder?	291
Kapitel 13: <i>Exkurs. Der Raum der Sammlung und Wiederkehr von Sprache: Zum Medium des Vergleichs beim frühen Nietzsche</i>	322
Kapitel 14: Verfahren des diskursiven Epochenbruchs:	
die <i>nichtpositive Affirmation</i>	397
Kapitel 15: <i>Exkurs. Der Rückgriff auf Kant und die nichtpositive Affirmation</i>	405
Kapitel 16: Die Sprache sammelt sich wieder	483
Schluss: Der archäologische Zirkel	562
Literatur	579
Danksagung	590
Inhaltsverzeichnis	591

